

SATIErique



Verein ZwischenZeit
Spalenvorstadt 33
CH 4051 Basel
www.zwischenzeit.ch

Einleitung

Das Werk des französischen Komponisten Erik Satie (1866-1925) hat im 20. Jahrhundert in so aufsehenerregenden künstlerischen Bewegungen wie Dadaismus, Surrealismus, Fluxus und Performance Kunst deutliche Spuren hinterlassen. Dennoch ist es weiten Teilen der Öffentlichkeit bis heute verschlossen geblieben.



Die mit einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm verbundene Schau im unabhängigen Ausstellungsraum ZwischenZeit, die in enger Zusammenarbeit mit der Fondation Erik Satie (Paris) und zahlreichen weiteren Partnern erarbeitet wird, will auf Satie's Werk und Philosophie aufmerksam machen. In den verschiedenen Ausstellungsbereichen werden - in Ausnutzung des je eigenen Charakters der zur Verfügung stehenden Räume - einzelne zentrale Aspekte von Satie's Schaffen veranschaulicht.

Ausstellung

Ce que je suis

Der erste Raum bildet mit seinem Mobiliar aus der Jahrhundertwende ein Pariser Bistro- Cabaret nach und bietet dem Publikum die Möglichkeit, den Komponisten als Persönlichkeit kennen zu lernen.

Schriftbilder/Bilderschriften

Im grössten Ausstellungsraum wird dies am Beispiel von Satie's besonderem Umgang mit Musiknotation veranschaulicht.



Das Nicht-Konzert

In Satie's Schaffen hängt mit der Überschreitung der Gattungsgrenzen eine konstante In- Frage-Stellung der Bedingungen zusammen, unter denen Musik rezipiert werden kann.

Hommage à Satie

Der vierte Raum steht dem zeitgenössischen Künstler Aloys Rump für eine Installation zur Verfügung.

Programm

11. November 2005, 18.00 Uhr
Ausstellungseröffnung und Vernissage

17. November 2005, 12.15 Uhr
1. Mittagskonzert
Studierende der Musikhochschule Basel

19. November 2005, 20.15 Uhr
Im Reich der Töne:
Musikalische Metamorphosen
Marianne Schroeder (Klavier)
Werke von: Ravel, Cage, Schroeder, Satie

3. Dezember 2005, 20.15 Uhr
hādīston akousma
Trio IAMA (Berlin)
Neue Musik aus Griechenland und der Schweiz

8. Dezember 2005, 19.39 Uhr
Ich heisse Erik Satie, wie jedermann
Klavierklasse Stéphane Reymond

15. Dezember 2005, 12.15 Uhr
2. Mittagskonzert

12. Januar 2006, 20.15 Uhr
Je te veux
Colette Greder (Stimme) und Jürg Luchsinger (Akkordeon)
Chansons von Satie und Zeitgenossen
Ermöglicht durch die Ernst Göhner Stiftung

19. Januar 2006, 12.15 Uhr
3. Mittagskonzert

20. Januar 2006, 20.15 Uhr

Programm

7. April 2006, 20.15 Uhr
SchattenRisse von Claudia Vonmoos
Claudia Vonmoos (Klavier) und Salomé Im Hof (Sprecherin)
Ein Programm mit Musik, Text und Szene

28. April 2006, 20.15 Uhr
Je te veux
Colette Greder (Stimme), Jürg Luchsinger (Akkordeon) und Julius Griesenberg (Schauspiel)
Chansons von Satie und Zeitgenossen
Ermöglicht durch die Ernst Göhner Stiftung

29. April 2006, 16.00 Uhr
Einführung
Die Satie-Expertin Omella Volta spricht über Erik Satie und das Werk Vexations.

29. April 2006, ab 17.00 Uhr
Vexations
Markus Berzbom (Klavier)
Vexations von Erik Satie (Dauer ca. 20 Stunden)

29. April 2006, 21.00 Uhr
nostalgie
Dieter Schnebel, Vincent Daud, Beat Fehlmann und Yuji Nogutchi
Werke von: Schnebel (UA), Bussotti und Papier

5. Mai Fr; 20.15 Uhr
Erik Satie „Sports et Divertissements“
Iwan Sokolov (Klavier)
Werke von Satie und Solokov.

6. Mai Sa; 20.15 Uhr

Infos

ZwischenZeit
Spalenvorstadt 33
4051 Basel
www.zwischenzeit.ch

Öffnungszeiten:
Samstags von 14.00 bis 17.00

Die Platzzahl ist für sämtliche Veranstaltungen beschränkt
Reservation empfohlen:
Tel. 061 411 41 82
oder info@zwischenzeit.ch

Eintritt frei (Kollekte)

Herzlichen Dank an:
Simon Cramer
Wissenschaftliche Mitarbeit
Beat Fehlmann
Projektleitung
Heinz Stahlhut
Kurator
Omella Volta
Fondation Erik Satie (Paris)

Verein ZwischenZeit:
Hilmar Dagobert Koitka
Präsident

Walter Christen
Beat Fehlmann
Emmy Henz-Diémand
Wolfgang Steinhardt
Nicole Strate Lanz
Hans Zimmermann
Vorstandsmitglieder

Uspud
Stéphane Reymond (Klavier und Stimme)
Werke von: Erik Satie

3./4. Februar 2006, 20.15 Uhr
Sports & Divertissements
Grete Wehmeyer (Klavier)

5. Februar 2006, 11.00 Uhr
Gesprächsmatinée Radio DRS 2
Experten diskutieren über Erik Satie und seine Bedeutung
In Zusammenarbeit mit Schweizer Radio DRS 2

24. März, Fr; 20.15 Uhr
Erik Satie „Fremde Freundschaft I“
Der späte Liszt und der frühe Satie.
Steffen Schleiermacher (piano)

25. März, Sa; 20.15 Uhr
Erik Satie „Fremde Freundschaft II“
Werke von Erik Satie mit Film und Bildprojektionen.
Steffen Schleiermacher (piano)

6. April 2006, 12.15 Uhr
4. Mittagskonzert
Werke von Satie und Debussy, gespielt von Studierenden der Musikhochschule Basel

*„Satie geht schritt-weise zum Friseur“
oder Haar-Schnitt als Fragezeichen*
Christian Ewald (Musik, Text und Szene)

11. Mai Do; 12.15 Uhr
5. Mittagskonzert.
Werke von Debussy und Satie, gespielt von Studierenden der Musikhochschule Basel.

12. u. 13. Mai Fr u. Sa; 20.15 Uhr
„Entr'acte“
Robert Orledge (Klavier)
Werke von: Satie und Debussy (UA)
Film von René Clair

26. Mai 2006, 20.15 Uhr
Musical Toys
Emmy Henz-Diémand (Klavier)
Werke von: Satie, Gubaidulina, Messiaen, Crumb und Cardasso

15. Juni 2006, 12.15 Uhr
6. Mittagskonzert
Werke von Debussy und Satie, gespielt von Studierenden der Musikhochschule Basel

30. Juni/1. Juli 2006, 20.15 Uhr
Aria di Pineta
Martin Lorenz (Schlagzeug und Stimme)
Musiktheater von Beat Fehlmann
mit Projektionen von Sandra Häuptli

W.P.P.
expo & event

Click the girl like in school
HUB
KLAVIER SERVICE
BECKER

l'enoteca
LIECHTI|WEINE

messe schweiz
marketing live.

Jos. Schneider AG
Garten- und Landschaftsbau

Schwabe
publiziert und produziert

AUKTIONSHAUS
ZOFINGEN

vogel projektpartner ag

Wir danken unseren Sponsoren